

Drachenschatten – Ausschnitte Akt 1 und Akt 3

Ausschnitt aus Akt 1

(Rupert, der schwächliche Sohn des legendären Ritters „Rupert der Große“ und Tassilo, ein pummeliger Junge, Sohn des Bedeutenden Magiers „Tarantino“, stehen vor dem geöffneten Schrank. darin hängt - unter anderem - eine alte Ritterrüstung)
(...)

Tassilo:

Ist er in diesem Mantel ... hat er den angehabt?

Rupert:

Ja.

Tassilo:

Hm.

Und ihr meint wirklich, wir sollten...

Rupert:

Ja!

Tassilo:

Ich meine nur ... all diese Sachen, die man so gehört hat ... schrecklich!
Wer möchte da schon freiwillig ... oder?

Rupert:

Bist du bereit?

(Tassilo betrachtet das Schwert, dann lässt er sich auf die Knie fallen.)

Tassilo:

Bitte, bitte nicht! Warum ich? Warum ausgerechnet ich? Ich bin noch so jung, ich wachse noch, ehrlich! Warum nehmt ihr nicht jemand anderen?
Nehmt Balkan, der ist riesig, der ist stark, der ist blöd, der kann kämpfen! Ich habe es gesehen!
Der Mann ist 'ne Wucht!

Rupert:

Ich brauche dich!

Tassilo:

Aber ich ... ich bin einfach nicht für so was geschaffen!
Guckt mal, hier, mein Ärmchen ... ganz dünn! Naja. Ich bin schwach auf der Brust, hört ihr das?
(Er hechelt.)
Ich bin Flachatmer.

Rupert:

Du kennst dich aus mit der Magie.

Tassilo:

Ich? Ich doch nicht! Mein Vater ist derjenige in der Familie, der...

Rupert:

Hier, schau!

(Rupert deutet auf seine Oberlippe.)

Tassilo:

Was soll da sein?

Rupert:

Es hat gewirkt.

Tassilo:

Die Salbe?

Rupert:

Mir wächst ein Bart.

Tassilo:

Ich sehe nichts.

Rupert:

Du musst gegen das Licht gucken, dann siehst du's!

Tassilo:

Das ist ein lächerlicher Flaum! Der war schon vorher da!

Rupert:

Nein, nicht bevor du deine „Bartwuchssalbe“ 'draufgeschmiert hast.

Tassilo:

Das ist doch lächerlich! Verzeiht!

Bitte, nicht! Lasst uns hier bleiben. Wenn ihr Spaß an solchen Dingen habt, können wir doch im Hof auf Spatzen schießen.

Warum muss es denn ausgerechnet der **Drache** sein!

Rupert:

Du weißt, was man über den Schädel des Drachen sagt, oder?

Tassilo:

Was?

Rupert:

Kleingemahlen zu feinem Pulver, kann man damit alle Krankheiten heilen.

Selbst Knochenbrüche und eitrige Blattern.

Verstehst du?

Tassilo:

Pah, Zauberkrum!

Rupert:

Nein, ich spreche nicht von Zauberei, ich spreche nicht von Magie,

ich spreche über die Kunst des Heilens! Medizin, verstehst du?

Du müsstest nicht Magier, du könntest Arzt werden. Der berühmteste Arzt aller Zeiten!

Du wärst nicht mehr Tassilo, der Sohn des großen *Tarantinos dem Magier*.

Nein, du hättest deinen eigenen Namen: *Tassilo, der Heiler!*

Ich sage dir, Tassilo:

komm mit und du wirst der berühmteste Heiler des Landes oder...

Tassilo:

Oder?

Rupert:

Drachenfutter. (...)

Ausschnitte aus Akt 3

(Auf dem Weg zum Drachen entdeckt Tassilo, dass er wirklich zaubern kann. Zwar nicht perfekt, aber immerhin. Unglücklicherweise fällt er in ein Loch und bleibt stecken)

Rupert:

Du mußt hungern, sonst kommst du da nie raus!

Tassilo:

Es liegt nicht an mir! Es ist das Loch, es ist zu schmal!

Laßt es mich weiten!

Gibt mir ganz viel zu essen, dann wird es sich dehnen!

Rupert:

So'n Quatsch!

Tassilo:

Na wartet!

(Kleiner Zauberschlingel: Aus dem Loch steigen plötzlich Seifenblasen.)

Rupert:
Was ist das?

Tassilo:
Äh, nichts! Kleiner Fehler!

(Die Seifenblasen verschwinden. kleiner Zauberschlingel: Das Feuer geht aus.)

Rupert:
He, was soll das?

Tassilo:
Ups, 'schuldigung!

(Das Feuer geht wieder an. Kleiner Zauberschlingel: Einige Äpfel kullern vom Feuer in das Loch.)

Tassilo:
Ja!
Wie findet ihr das? Das war doch ...

(Rupert nimmt eine Fackel, die am Feuer brennt und geht zum Loch.)

Rupert:
Das war großartig!
Wie hast du das ...
He, wehe du ißt die!
Tassilo, nicht!

Tassilo: (SCHMATZEND:)
Ich glaub', ich hab's kapiert: man muß es sich vorstellen, atmen, konzentrieren
... man darf nicht zweifeln, sonst geht's schief ... atmen, konzentrieren,
vorstellen!

Rupert:
So wirst du da nie rauskommen!

Tassilo:
Ich hab's mir überlegt: lieber im Loch und satt, als frei und hungrig!
Keine Sorge, ich werd' hier schon rauskommen.
Ich muß einfach ... um rauszukommen ...

(großer Zauberschlingel)

Rupert:
Tassilo?
Alles in Ordnung?

Tassilo:

Das Loch, es ist riesig geworden!

Rupert:

Aber es hat sich doch gar nicht ...

Tassilo?

Tassilo, wo bist du?

(Er leuchtet mit der Fackel in das Loch.)

Tassilo:

Hier unten. Warum seid ihr so groß?

Rupert:

Ich bin so groß wie immer!

Du bist winzig!

Du hast dich winzig gezaubert!

Tassilo:

Nein, ich hab' das Loch größer gezaubert und Euch dazu!

Habt ihr noch Platz?

Rupert:

Hier ist alles in Ordnung, die Höhle ...

Tassilo:

Was, die Höhle hab' ich auch ... ?

Ein wahres Meisterstück!

Zieht mich hoch!

(Rupert wirft das Seil runter, zieht es hoch: daran klammert ein winziges Geschöpf, so groß, wie ein halber kleiner Finger.)

Tassilo:

Hier bin ich!

Mein Güte, ihr seid riesig!

Wie fühlt ihr euch?

Rupert:

Gut, ich ...

Tassilo:

Setzt mich auf den Boden!

Ich möchte mir das alles mal in Ruhe anschauen. Danke!

Fantastisch!

Das ist ja fantastisch!

Schaut euch nur um, wie gefällt euch das?

Rupert:
Was?

Tassilo:
Na das hier!
Gigantisch, oder?
Was ist das?

Rupert:
Die Tabaksdose.

Tassilo:
Die auch?
Das nenn' ich Liebe zum Detail!

(...)

(Tassilo ist von seinem eigenen Schaffen sehr begeistert, bezeichnet sich selbst als „Schöpfer der großen Welt“. Da er Rupert auf die Nerven geht, sperrt ihn dieser in die Dose ein:)

(...)

Rupert: *(KLAPPT DIE DOSE AUF)*
Du bist winzig!

Tassilo:
Das kommt euch nur so vor, weil ihr so riesig seid!

Rupert:
Verrückt!

Tassilo:
(...) Gut, wenn ihr so undankbar seid ...
ich werd' euch wieder kleinzaubern ...

Rupert:
Nein!

Tassilo:
Aha!

Rupert:
Tassilo, ich bin **nicht** groß ...!
Und du bist **nicht** Gott!

Tassilo:
Pah, ihr seid nur eifersüchtig!

Rupert:

So, paß auf!

Siehst du, hier ... (*KLAPPT DIE DOSE ZU, KLAPPT SIE WIEDER AUF:*)

... macht dich das nicht stutzig, hä? (*DOSE ZU, AUF*)

Wenn ich wollt', ... (*ZU, AUF*)

... könnt' ich dich in die Dose sperren, so lang ich wollte ... (*ZU, AUF, ZU, AUF*)

Siehst du? (*ZU, AUF*)

Ha, ... Gott!

Tassilo:

Hab' ich behauptet, daß Götter gut behandelt werden?

(...)